



**RODELN
ABER RICHTIG**

Rodeln kommt vom oberdeutschen-schweizerischen „rotteln“ und bedeutet „rütteln“, „schütteln“. Eine wunderschöne Art, sich im Schnee zu bewegen, ein Spaß für die ganze Familie und auch gefährlich und anspruchsvoll. Wir haben die besten Rodel-Tipps für Mödling recherchiert.

Liebe Ingrid, für die Winterausgabe der GRÜNEN Stadt wollen wir mit Rodel-Tipps die Wiesenartikel der letzten beiden Ausgaben kurz unterbrechen. Auf die Idee kamen wir, als ich dir beim Spaziergang zu den Wiesen am Frauenstein erzählte, dass ich als Kind hier am Frauenstein oft Rodeln, ja in der Volksschule auch Skifahren war. Schulsport-

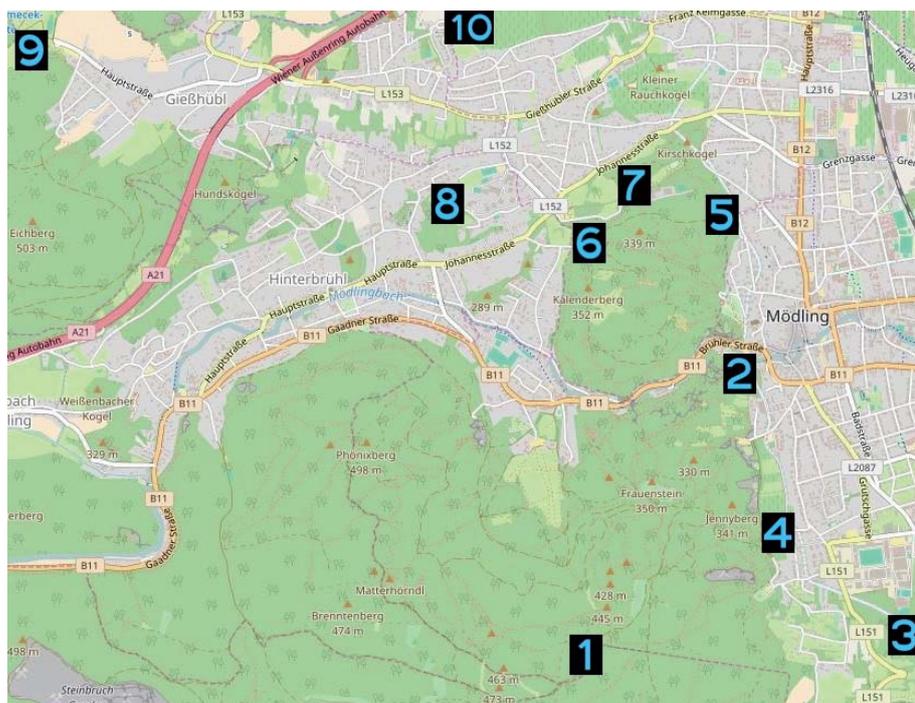
wochen im Winter gab's damals wohl noch nicht. Ja, leider gab es im letzten Winter, wenn ich mich richtig erinne-re, nur ein oder zwei Tage, wo es die Schneelage zuließ, in und um Mödling an Rodeln zu denken. Aber das kann ja heuer ganz anders werden. Daher hier einige Tipps. Der Mödlinger Hausberg Anninger bietet wegen der langen

Abfahrt, bei halbwegs guter Schneelage und wenn der Schneepflug oberhalb der Krausten Linde den Schnee nicht bis zum Schotter wegschert, ein tolles Rodelerlebnis für Groß und Klein. Hat dir, Ingrid, noch nie jemand davon erzählt?

Lieber Gerhard, doch, und die Berichte klingen spannend: Der typische Mödlinger geht zu viert nebeneinander die Anninger-Forststraße hinauf und regt sich beim Runterrodeln über die Entgegenkommenden auf ;-) Die scharfe S-Kurve kurz unter dem Gipfel scheint anspruchsvoll zu sein, das Stück danach der schönste Teil der Strecke. Hier oben verläuft doch auch die alte Rodelbahn, von der man noch ein paar Baureste findet. Wann war denn die in Betrieb?



Huh, das ist schon lange her, das war in der Zwischenkriegszeit. Da baute man eine Rodelbahn vom Kaisergerndl-



- (5) bei guter Schneelage die Fürstenstraße hinauf bis Ortsgrenze Enzersdorf, Richtung Burg Liechtenstein, dann retour zum Amphitheater,
- (6) bei Burg Liechtenstein, Hinterbrühl, am Ende der Mannlichergasse links hinauf,
- (7) bei Burg Liechtenstein, Hinterbrühl, Johannesstraße 94, gegenüber vom Gasthaus Hotwagner die Wiesen hinauf,
- (8) in der Hinterbrühl, beim Landesklinikum, Fürstenweg 8, wo eine schön steile Wiese und ein Gehweg Richtung Badgasse/Dreisteinstraße runtergeht.

haus (das es jetzt nicht mehr gibt), die Anningerstraße querend, bis ins Kiental in die Hinterbrühl. Dort ist es nämlich, im Unterschied zum Anstieg aus Mödling, wirklich steil.

Ich persönlich habe ja keine Rodelvergangenheit in Mödling und wenn ich für diesen Artikel recherchiere, dann stellt sich das Vergnügen als nicht ganz ungefährlich dar. Vielleicht deshalb, weil es so selten möglich ist zu rodeln, verfügen die meisten über nicht ausreichend Übung oder auch gutes Material. Die Unfallstatistik belegt das leider Jahr für Jahr. Die Empfehlung der Experten lautet: Helm tragen, Skibrille aufsetzen für bessere Sicht, Handschuhe gegen Verletzungen durch die scharfen Kufen, feste Schuhe für sicheres Bremsen und eine für Körpergröße und Gewicht angemessene Rodel. Und natürlich Tee ohne Jaga :-). Wo kann man, Gerhard, sonst noch gut rodeln in Mödling?

Bei guter Schneelage, im Unterschied zum

- (1) Anninger, wo es neben der Fahrstraße vom Anningerhaus abwärts noch einige andere Möglichkeiten gibt rund um das Stadtgebiet mit nicht allzu langen und steilen Abfahrten, d. h. auch für kleine Kinder mit Bobs geeignet:

- (2) am Frauenstein, links vom Haus Johannessteig 3 hinauf zu den Wiesen am Frauenstein,
- (3) am Fuß des Eichkogels, Mödling, Buchwiesergasse, oberhalb vom Friedhof und dann weiter hinauf, zum Anfang des Naturschutzgebiets,
- (4) um die Weingärten herum und im Wald oberhalb Schießstättenweg/Windtalgasse,

Wenn wenig Schnee liegt, hinauf auf den Gießhübl, auf über 400 Höhenmeter, für erfahrene Rodler, eher nicht für Kinder:

- (9) Auf die Heide am Ende der Hauptstraße, da kann man auch mit dem Bus 262 und 256 rauffahren,
- (10) sanfter, kürzer und nicht so überlaufen, für kleine Kinder geeignet, bei der Jungarbeiterkirche, hinter dem Haus Bruder-Kosta-Gasse 13.

■ Ingrid Kammerer & Gerhard Metz

